

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Frank Ellinghaus
	Telefon (0202)	563 6101
	Fax (0202)	563 8032
	E-Mail	frank.ellinghaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.12.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1514/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.12.2005	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Empfehlung/Anhörung
14.12.2005	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
19.12.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Finanzierung des Ausbaus der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) und des kostenlosen Mittagessens im laufenden Schuljahr sowie im Schuljahr 2006/2007		

Grund der Vorlage

Erhebliche Finanzierungsprobleme beim Ausbau der OGGS und beim kostenlosen Mittagessen.

Beschlussvorschlag

1. Der Bericht über die Maßnahmen der Verwaltung zur Finanzierung des Fehlbetrages im Haushaltsjahr 2005 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den im Haushaltsjahr 2006 entstehenden Fehlbetrag, der nicht durch Drittmittel (vor allem Finanzierungsbeiträge des Fördervereins) abgedeckt werden kann, durch Einsparungen im Haushaltsvollzug im Bereich der freiwilligen Leistungen bzw. Zuschüsse auszugleichen. Gleiches gilt auch für das Haushaltsjahr 2007 bis zum Ende des Schuljahrs 2006/2007.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im III. Quartal 2006 einen Erfahrungsbericht über den Ausbau der OGGS und die Einführung des kostenlosen Mittagessens vorzulegen.
4. Auf der Grundlage des Erfahrungsberichts entscheidet der Rat der Stadt bis Ende des Jahres 2006 über die Weiterentwicklung und Finanzierung des Modells für das Schuljahr 2007/2008.
5. Die finanziellen Auswirkungen sind gemäß Anlage in einer Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan-Entwurf 2006/2007 zu berücksichtigen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

In der Ratssitzung am 14. März 2005 wurde gemäß Drs.-Nr. VO/0086/05/3-Erg. der Ausbau der OGGS bis zum Schuljahr 2007/2008 einschl. einer Beitragsstaffel für die Elternbeiträge beschlossen. In diesem Zusammenhang wurden bereits Deckungslücken von rd. 295.000 € (Schuljahr 2005/2006 mit 1.650 Plätzen), rd. 456.000 € (Schuljahr 2006/2007; 2.500 Plätze) bis zu rd. 640.000 € im Endausbau (3.250 Plätze ab Schuljahr 2007/2008) ausgewiesen. Diese sind inzwischen im Rahmen des Haushaltsplan-Entwurfs 2006/2007 berücksichtigt worden.

Die Auswertung der bisherigen Anmeldungen zum Schuljahr 2005/2006 ergibt die eindeutige Tendenz, dass die Plätze insbes. von den vom Entgelt befreiten Eltern in Anspruch genommen werden und sich Bezieher mittlerer Einkommen das Angebot offensichtlich nicht leisten können/wollen.

Aufgrund der aktuellen Anmeldesituation (Stand Ende Sept. 2005) muss deshalb davon ausgegangen werden, dass sich im Schuljahr 2005/2006 bei den Elternbeiträgen Mindereinnahmen in Höhe von rd. 130.000 € ergeben werden (hiervon entfallen rd. 76.000 € auf das Haushaltsjahr 2006). Diese Mindereinnahmen erhöhen sich auf rd. 203.600 € im Schuljahr 2006/2007 (2.500 Schüler) bis zu rd. 265.000 € beim Endausbau mit 3.250 Plätzen (ab Schuljahr 2007/2008).

Durch den Ratsbeschluss vom 27. Juni 2005 zum kostenlosen Mittagessen auch an der OGGS, der für den städtischen Haushalt eine zusätzliche freiwillige Leistung bedeutet, ergibt sich unter Berücksichtigung der aktuellen Anmeldungen zur OGGS für das Schuljahr 2005/2006 ein zusätzlicher Ausgabebedarf von rd. 292.000 €; hiervon entfallen rd. 155.000 € auf das Haushaltsjahr 2006. Bei dem derzeit zu Grunde gelegten Essenspreis von 2,20 € und hochgerechnet auch hier auf die weiteren Ausbaustufen ergeben sich Mehrausgaben von rd. 447.000 € (Schuljahr 2006/2007 mit 2.500 Schülern) bzw. rd. 580.000 € in der Endausbaustufe mit 3.250 Plätzen.

Im Haushaltsplan 2006/2007 dürfen Ausgabemittel hierfür nicht eingeplant werden; angesichts der Vorschriften zur Vorläufigen Haushaltsführung ist die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für diese freiwillige Leistung definitiv ausgeschlossen.

Zwar wird erwartet, dass der in diesem Zusammenhang gegründete Förderverein durch Spenden einen Teil dieses Defizits auffangen kann, doch müssen zum Ausgleich weitere zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden.

Die Verwaltung schlägt hierzu vor, zunächst die Erfahrungen auch gerade zur Teilnahme am Mittagessen sowie die sich hieraus ergebenden Konsequenzen für den Haushalt auszuwerten, um dann in Kenntnis des tatsächlichen Bedarfs konkrete Maßnahmen zur Deckung vorzuschlagen. Bis dahin wird im Haushaltsplan eine „globale Minderausgabe“ ausgewiesen. Diese ist im Haushaltsvollzug durch Einsparungen im Bereich der freiwilligen Leistungen bzw. Zuschüsse umzusetzen.

Deckung des Fehlbedarfs 2005

Gemäß Ratsbeschluss zu Drs. Nr. VO/0086/05/3-Erg. wurde die Verwaltung beauftragt, einen Deckungsvorschlag für die auf das Haushaltsjahr 2005 absehbare Deckungslücke von rd. 123.000 € zu unterbreiten. Das aus dem weiteren Ausbau auf jetzt 1600 Plätze zum Schuljahr 2005/2006 erkennbare Defizit erhöht sich um weitere rd. 130.000 € aufgrund geringerer Elternbeiträge mit einem entsprechenden Anteil für das Haushaltsjahr 2005 von rd. 54.000 €.

Konkrete Ausgabekürzungen liegen bisher bei drei Positionen im Umfang von 100.000 € vor

„Freie Lernmittel“	41.000 €
„Unterhaltung des beweglichen Vermögens“ (Wuppertaler Bühnen)	43.000 €
„Gefährdungsabschätzungen für Altablagerungen“	16.000 €

Angesichts der aktuellen Finco-Prognosen kann jedoch davon ausgegangen werden, dass ein Ausgleich im Haushaltsvollzug 2005 gelingen wird.

Zum Ausgleich der zusätzlichen Kosten für das Mittagessen stehen in 2005 sowohl Gelder des Fördervereins als auch freie Mittel von Bezirksvertretungen zur Verfügung; ein etwaiges Defizit wird durch Minderausgaben an anderer Stelle gedeckt.

Kosten und Finanzierung

Zu den Auswirkungen für die Jahre 2006 und 2007 wird auf die Anlage verwiesen.

Anlagen

Anlage – OGGS